

METHODE 10

TRANSFERPAARE. GEGENSEITIGE BERATUNG

METHODENTYP UND -CHARAKTER



Transfer, Paararbeit

GRUPPENGROSSE



egal

DAUER



15–30 Min. plus 10
Min. Blitzlicht

ORT



drinnen oder
draußen

ZIELE



Schärfung, Überprüfung und ggf. Veränderung der eigenen Sichtweise, Transfer der Seminarinhalte in eigenes Netzwerken

MATERIALBEDARF



keiner

In Paaren tauschen sich je zwei Teilnehmende zu einer vorgegebenen Frage aus. Dabei können sie sich auf einen Spaziergang begeben.

Verlauf/Beschreibung

- 1 Zunächst wird die Methode als Transfermethode im Plenum eingeführt, Ablauf und zeitlicher Rahmen werden vorgestellt, eventuelle Rückfragen geklärt.
- 2 Die Gesamtgruppe wird aufgefordert, sich in Paaren zusammenzufinden, in denen sie diesen Transferanteil gestalten wollen. Die Paarbildung sollte frei gewählt erfolgen.
- 3 Im Falle einer ungeraden Zahl wird es eine Dreiergruppe geben. Es ist sinnvoll, bereits vorher darauf zu verweisen und zu fragen, wer gegebenenfalls zu dritt arbeiten möchte.
- 4 Mit dem Hinweis auf die genaue Uhrzeit der Rückkehr ins Plenum wird die Gruppe in die Paararbeit entlassen.
- 5 Nach der Übung wird in einem Blitzlicht die Nützlichkeit – nicht der Inhalt – der Übung ausgewertet. Zum Beispiel: Was hat dich überrascht? Oder: Was hast du Neues erfahren? Was möchtest du aus deinem Gespräch mit allen teilen?

Mögliche Transferfragen für die Paararbeit

- » Was willst du künftig in deiner Netzwerkpraxis anwenden? Und wie genau machst du das dann?
- » Wie hat dieses Seminar deine Sicht auf deine Netzwerkpraxis verändert? Wie wird sich das in der Praxis niederschlagen?
- » Wo siehst du Hürden bei der Anwendung des Gelernten? Wie wirst du damit umgehen?
- » Womit haderst du? Wie wirst du stattdessen damit umgehen?
- » Welche Frage nimmst du von diesem Seminar wieder oder neu mit? Wie wirst du eine Antwort darauf erhalten?

Hinweise zur Durchführung

Falls zum Schluss Personen offensichtlich nicht zusammenfinden wollen, sollten diese aktiv angesprochen werden. Meist reicht das bereits aus. Wenn eine gemeinsame Arbeit nicht gewünscht wird, bleibt zu fragen, wie sie jetzt damit umgehen wollen. Manchmal ist es hilfreich, die Fragestellung zu verändern, mit weniger persönlichem Bezug. Als Alternative kann auch das Schreiben eines individuellen Transferbriefs an sich selbst angeboten werden.

Varianten

- 1 Wenn die Transferpaare bereits während des Seminars eingeführt werden, kann am Ende der Vorschlag gemacht werden, diese über die Seminarzeit hinaus fortzusetzen und sich beispielsweise telefonisch zu verabreden. So kann eine nachhaltige Überprüfung von Vorhaben in einem geschützten Raum sichergestellt werden.
- 2 Die Methode eignet sich neben dem Transfer genauso gut zu einem ersten Erfahrungsaustausch über das eigene Netzwerkverständnis oder zum Kennenlernen als Netzwerkende zu Seminarbeginn. In diesen Fällen wird für das Blitzlicht mehr Zeit benötigt, da es lohnend ist, die Paarsequenz auch inhaltlich auszuwerten.